

Jungjäger – welche Optik MUSS man haben?

Ein Beitrag der ZEISS Training Academy

Ein Angebot von WAIDGEFÄHRTE – dem Programm für Jagdscheinanwärter und Jungjäger.

Jungjäger – welche Optik MUSS man haben?

Ein Beitrag der ZEISS Training Academy.

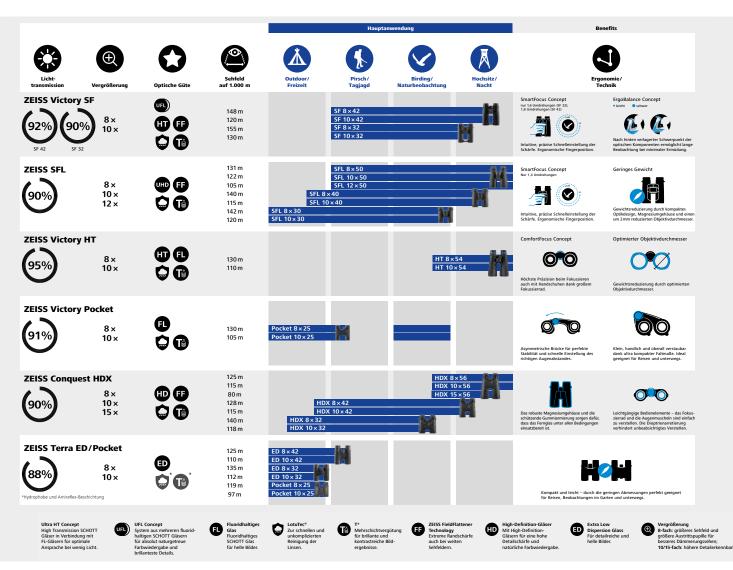
Geschafft, Jägerprüfung bestanden! Wohl dem, der jetzt von der Familie oder von Freunden eine erste Ausstattung an Waffe und Optik übernehmen kann. Und was macht derjenige, der darauf nicht zurückgreifen kann? Schlichte Antwort: Gut überlegen, was er/sie wirklich braucht!

Fernglas

Ein absolutes MUSS für jeden Jäger ist ein gutes Fernglas. Auch wenn es heute in Zeiten der Wärmebildgeräte für die Nachtjagd kein 8x56 mehr sein muss, wird das Ansprechen beispielsweise eines Bockes nur mit einer guten Optik gelingen. Die kalten Stangen sind mit Wärmebild praktisch unsichtbar, alte Böcke treten aber so gut wie nie vor dem letzten Büchsenlicht aus. Wer hier keinen Fehlabschuss riskieren möchte, kommt an einer guten Optik nicht vorbei. Ein guter Kompromiss, da nicht zu schwer, um es auch beim Pirschen führen zu können, aber erstaunlich hell, sind zum Beispiel das ZEISS SFL 8x50, das ZEISS Victory SF 8x42 oder das ZEISS Conquest HD 8x42.

Die passende Vergrößerung

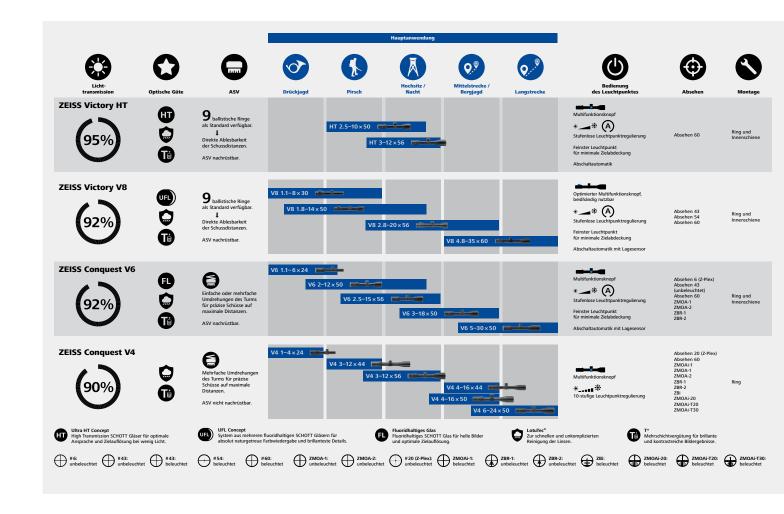
Warum "nur" 8x und nicht 10x? Auch wenn die Dämmerungszahl etwas anderes vorgaukelt: Bei gleichem Objektivdurchmesser ist ein 8x immer heller als ein 10x, da das mit dem Objektiv gesammelte Licht auf der Netzhaut auf eine kleinere Fläche konzentriert wird und damit die Intensität für die beleuchteten Sehnerven deutlich höher ist.



Zielfernrohr

Auch für das Zielfernrohr gilt – trotz Restlichtverstärker- und Wärmebildvorsatzgeräten –, die legal eh nur auf Schwarz- und Raubwild geführt werden dürfen: Nicht am falschen Ende sparen! Ich kann nur schießen, was ich eindeutig sehen und ansprechen kann, und das natürlich in dem Moment, in dem ich fliegen lasse. Welchen Vergrößerungsbereich und Objektivdurchmesser man wählt, wird natürlich auch wieder von den Jagdgelegenheiten abhängen, die man hat.

Eine gute Orientierung gibt hier diese Übersicht:



Mein Favorit

Mein persönlicher Favorit, wenn es zunächst mal das eine Zielfernrohr für alle Gelegenheiten sein soll: Das ZEISS V8 1,8-14 x 50! Mit 1,8 x drückjagdtauglich, mit 14 x schon ein "Spektiv" auf der Waffe, mit dem sich auch auf 200 m der Spießer vom Gabler unterscheiden lässt, und bei 5 x bis 7 x auch ohne Vorsatzgerät noch beim letzten Büchsenlicht auf Sauen bestens geeignet!

Tipp Noch ein Hinweis, falls ein Vorsatzgerät absehbar ist: Um das Display der Vorsatzgeräte ganz überblicken zu können, sollte die kleinste Vergrößerung des Zielfernrohres nicht größer als 2,5 x sein.

Waidmannsheil und scharfe Augen, ZEISS Training Academy

Subject to change in design and scope of delivery and as a result of ongoing technical development.

Waidgefährte – das Programm für alle Jagdscheinanwärter und Jungjäger.